

Zirler Schützengilde siegt am Bergisel

Beim 43. Kaiserjägerschießen haben 138 militärische und zivile Mannschaften aus 10 Nationen auf der historischen Kaiserjäger-Schießstätte am Bergisel teilgenommen. Die Mannschaften kamen aus Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, der Schweiz, den USA, Polen und Ungarn sowie eine Mannschaft aus Südafrika und dem Biathlon Olympia-Team aus Mexiko, das sich in Tirol auf die Olympiade vorbereitet.

Im Mannschaftsbewerb wird erstmals „stehend aufgestützt“ mit dem Sturmgewehr des Bundesheeres auf 100 Meter geschossen. Die drei Probe- und die 10 Wertungsschüsse mussten innerhalb von zwei Minuten abgefeuert werden, wobei dem Schützen nur die drei Probeschüsse angezeigt werden. Beim Ehrenscheibenbewerb wird „stehend frei“ auf 150 Meter mit dem Gewehr der Kaiserjäger des I. WK (Steyr M95) geschossen. Weiters konnte noch mit der Luftpistole geschossen werden.

Die Mannschaft der Schützengilde Zirl, mit den Schützen Heinrich, Johann und Josef Schneider, gewannen den Mannschaftsbewerb vor der Münchner Hauptschützengesellschaft und der Pistolenmannschaft der Innsbrucker Hauptschützengesellschaft (IHG). Die Zirler Damenmannschaft (Angelika Wiedenhofer, Kathrin Wild, Veronika Reich) erzielte den beachtlichen 19. Rang in dieser 138 Mannschaften starken Herrendomäne. Die weiteren Zirler Mannschaften belegten die Ränge 25, 52, 122 und 133.

Den Ehrenscheibenbewerb gewann Christian Binder (Salzkammergut), vor Stefano Antonello (Italien) und Karl Wölfle aus Deutschland.

Im Luftpistolenbewerb der Damen erreichte Kathrin Wild, von der erfolgreichen Zirler Damenmannschaft, den 3. Rang.

Fotos und die Ergebnisse der Zirler Mannschaften können unter www.schuetzengilde-zirl.at angeschaut werden.